

# A T E L I E R

*Renato & Co.*

## **Geschick.**

Mit viel Fingerspitzengefühl werden zarte Federn auf ein Kopfstück appliziert.



## **Vielfalt.**

Die Unterschiede in Textur und Form der Federn macht sich Norbert Tlusti zu eigen.



## **Handarbeit.**

Viele Nadelstiche, aber auch bearbeiten, kleben und färben der Federn ist nötig.



## **Endspurt.**

Ein fertiges Haargesteck, wie gemacht für Ascot oder die Bühnenbretter der Welt.



Mit fremden Federn schmückt sich Norbert Tlusti seit 1990 professionell. Der Inhaber des Ateliers in der Margaretenstrasse 109 im fünften Bezirk ist „Spezialist für die Zurichtung von Schmuckfedern“. Ob für Theater oder Oper, TV- oder Filmproduktionen, Zirkus oder Lifeball. Kunden hat der Federschmücker überall, sogar in Australien. Der Fantasie sind dabei beinahe keine Grenzen gesetzt. Tlusti, der auch Schneider ist, fertigt Kleider,

Boas, Fächer, Haargestecke, Masken und sogar Adventkränze aus Federn von Fasan, Strauß, Pfau & Co. Diese stammen ausschließlich von Zuchtieren unter Einhaltung aller internationalen Artenschutzabkommen. Danach heißt es akribisch sortieren, färben, nähen und speziell bearbeiten. Viel Arbeit und Fingerspitzengefühl stecken dahinter, doch am Ende entstehen so individuelle und im wahrsten Sinne des Wortes federführende Entwürfe. ☆